

Gemeinde Schwarme

N i e d e r s c h r i f t

über die 42. Sitzung des Rates am 21.06.2011

im/in der

Übungsraum der Ortsfeuerwehr Schwarme

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Hermann Schröder

Stimmberechtigte Mitglieder

Albrecht Apmann

Maik Behlmer

Ute Behrmann

Alfred Claus

Hermann Meyer-Toms

Jens Otten

Georg Pilz

Hermann Schröder

Frank Tecklenborg

Verwaltung

Bernd Bormann

Ralf Rohlfing

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Schreiben vom 08.06.2011 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schröder berichtet von der gestrigen Sitzung des Dorferneuerungsausschusses, bei der es um die Maßnahme „Parallelstraße“ ging. Nach einer kontroversen Beratung blieben mehrere Fragen offen, so dass kein Beschluss gefasst werden konnte. Aufgrund dessen müsste der Tagesordnungspunkt 3, der sich mit diesem Thema befassen sollte, verschoben werden. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 41. Sitzung vom 24.05.2011

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Punkt 3:

50-0126/11

Ergänzung des Dorferneuerungsplanes

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Punkt 4:

Annahme von Zuwendungen

Herr Rohlfing teilt mit, dass die RWG Schwarme eine Zuwendung in Höhe von 250,00 € für den Kindergartenbereich angeboten hat.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die Annahme der o.g. Zuwendung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:

Straßenschäden

Herr Apmann weist auf den schlechten Zustand des „Martfelder Weges“ hin. Aufgrund der Löcher und der Risse müsste überlegt werden, ob dort gesplittet werden muss.

Punkt 6.2:

Erdwall hinter dem Schwimmbad

Herr Apmann erkundigt sich, was mit dem Erdwall hinter dem Schwimmbad geschehen soll. Er sieht darin einen erhöhten Pflegeaufwand für die Gemeinde. Herr Behlmer erklärt, dass der Wall auch als Sichtschutz für das Freibad dient. Herr Bormann ergänzt, dass auch das Abfahren der Muttererde mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist. U.U. könnte das Material für das Ausbessern von landwirtschaftlichen Wegen verwendet werden. Herr Oldenburg könnte sich vorstellen, dass die Jugendbox die Pflegearbeiten übernimmt, da die Jugendlichen auch die angrenzenden Flächen nutzen.

Nach kurzer Aussprache stimmen die Anwesenden dem Vorschlag über die Aufarbeitung des Themas zu. Die Ergebnisse sind im Rahmen der nächsten Sitzung durch eine entsprechende Vorlage hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten und dessen Kosten vorzustellen.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:

Schwerlastverkehr in der Straße „An der Herrlichkeit“

Ein Anwohner erkundigt sich nach den Absichten der Gemeinde, die Straße „An der Herrlichkeit“ auszubauen. In diesem Zusammenhang weist er auf die Belastungen des Schwerlastverkehrs in der Straße hin. In der Erntesaison sind in den Häusern starker Lärm und Erschütterungen zu verzeichnen. Es wäre zu begrüßen, wenn die Anlieferung zu dem Betrieb Otten in einer Einbahnstraßenregelung erfolgen könnte, damit nur die Hälfte des Verkehrs erfolgt und auch Begegnungsverkehr vermieden wird.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass ein Ausbau der Straße „An der Herrlichkeit“ nicht geplant ist und für den Bereich „Parallelstraße“ nach einer gemeinsamen Lösung gesucht wird. Auch der Rat hat das Ziel, die Einbahnstraßenregelung beizubehalten, um Begegnungsverkehr zu vermeiden.